



Bilanzpressekonferenz 1. Halbjahr 2019/20

28. Mai 2020

Highlights

1. Halbjahr 2019/20



- Versorgungssicherheit auch während staatlicher Maßnahmen gegen Covid-19-Pandemie stets gewährleistet
- Solider Geschäftsverlauf trotz negativer unbarer Einmaleffekte
 - Vertriebsergebnis (EVN KG) wieder auf Normalniveau
 - Wertminderungen infolge höherer Länderrisikoprämien (Covid-19)
- Anteil der erneuerbaren Erzeugung steigt von 39,8 % auf 53,8 %
- Erstmalig grünes Schuldscheindarlehen (100 Mio. Euro)
- Ausblick auf 180 bis 200 Mio. Euro gesenkt
 - Bisher: 200 bis 230 Mio. Euro
- Bestätigung der Dividendenpolitik
 - Basisdividende (47 Cent je Aktie) zumindest konstant

Geschäftsentwicklung

1. Halbjahr 2019/20



	1. HJ 2019/20	+/-
	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	1.194,4	-4,2
EBITDA	388,8	17,7
Abschreibungen	-143,6	-7,8
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-14,5	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	230,7	16,5
Finanzergebnis	-29,1	-25,9
Konzernergebnis	152,7	18,4
<hr/>		
Cash Flow aus dem operativen Bereich	31,2	-70,9

→ Umsatz unter Vorjahresniveau

- Zuwächse in Südosteuropa und im internationalen Projektgeschäft
- Rückgang in der thermischen Erzeugung und im Segment Netze

→ EBITDA, EBIT und Konzernergebnis über Vorjahresniveau

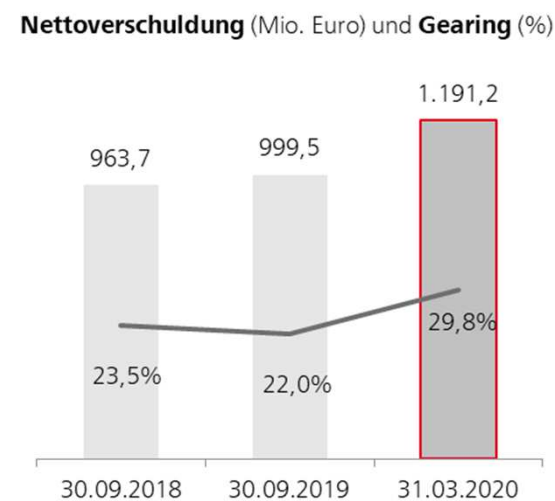
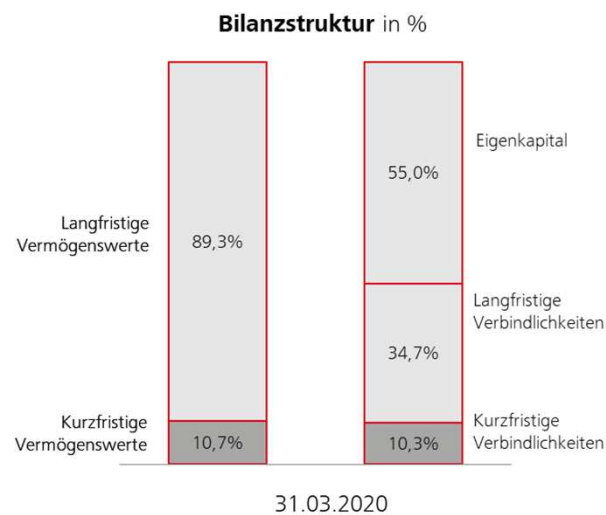
- Normalisierung und Rückkehr zu positiven Ergebnisbeiträgen bei der EVN KG
- Negative unbare Bewertungseffekte infolge höherer Länderrisikoprämien (Covid-19)

EBITDA-Entwicklung je Segment



Segment	1. HJ 2019/20 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	66,8	-32,6	Stromerzeugung unter Vorjahresniveau
Energie	65,2	–	Vertriebsergebnis (EVN KG) wieder auf Normalniveau
Netze	133,7	-10,1	Negative Mengen- und Preiseffekte
Südosteuropa	80,2	48,5	Solider operativer Geschäftsverlauf
Umwelt	9,2	-30,2	Vorjahresvergleich durch positive Einmaleffekte im Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen beeinflusst

Solide Bilanzstruktur, geringe Nettoverschuldung



- Aktuelle Ratings bestätigen sehr gute Bonität
- Moody's: A1, stabiler Ausblick
 - Standard & Poor's: A, negativer Ausblick

Kontinuierliche Erweiterung der erneuerbaren Erzeugungskapazitäten in Niederösterreich



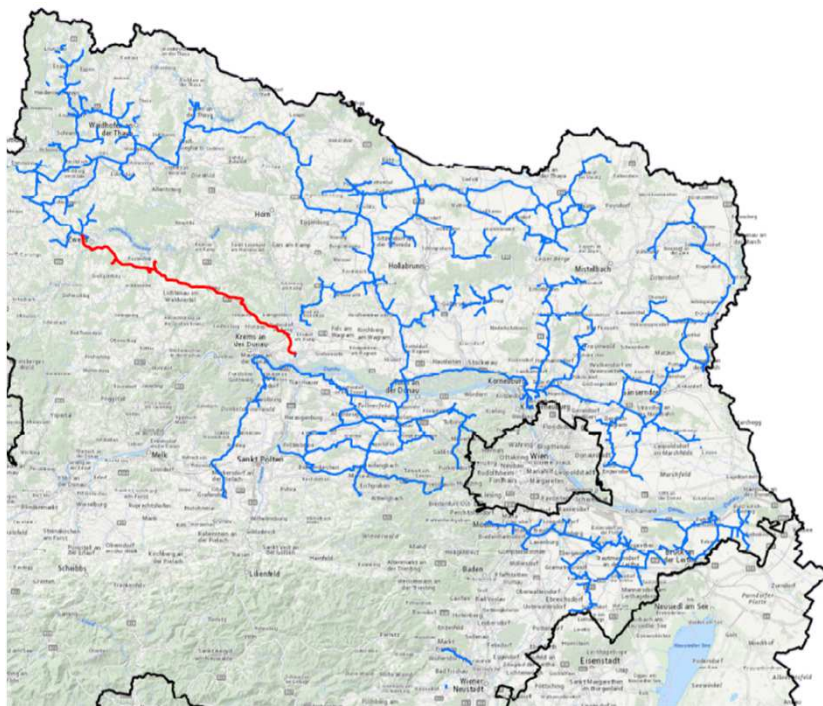
- Errichtung Windpark Kettlasbrunn
 - 8,4 MW installierte Leistung
 - Inbetriebnahme bis Jahresende 2020
- Photovoltaik zur Eigenversorgung
 - Fernwärme- und Trinkwasseranlagen
 - PV-Projekte mit insgesamt 3 MWp in Umsetzung
- Großflächige PV-Projekte in Prüfung
 - z. B. 20 MWp am Kraftwerksstandort Dürnrohr

Smart Meter-Einführung



- Mehrjährige strenge Testphase für System- und Software-Lieferanten
- Einbau von ~270 Zählern bei Test-Kunden im Winter 2020
- Covid-19-bedingte Unterbrechung
- Einbau weiterer ~300 Zähler im Juni 2020
- Roll-Out in Niederösterreich ab September 2020

Qualitätsanbieter für verlässliche Trinkwasserversorgung



- Weiterer Ausbau überregionaler Transportleitungen
 - Reaktion auf stetig steigenden Trinkwasserabsatz
 - Bau neuer sowie Verstärkung bestehender Leitungen
- Baubeginn für neue, 60 km lange Transportleitung von Krems bis Zwettl



- Auftrag für thermische Klärschlammverwertungsanlage Hannover
 - Generalunternehmer: sludge2energy (50:50 Joint-Venture der WTE Wassertechnik)
 - Auftragsvolumen: 40 Mio. Euro
- Zuschlag für Abwasserprojekt in Kuwait
 - Auftragsvolumen: 600 Mio. Euro (Kläranlage) und 950 Mio. Euro¹⁾ (Kanalinfrastruktur)
 - Covid-19-bedingter Lockdown in Kuwait verzögert Baubeginn

1) Anteil der WTE Wassertechnik am Auftragsvolumen: 68 %

Gesenkter Ausblick für 2019/20



- Konzernergebnis 2019/20 in einer Bandbreite von 180 bis 200 Mio. Euro erwartet (bisher: 200 bis 230 Mio. Euro)
 - Auswirkungen von Covid-19 (Wertminderungen aufgrund höherer Länderrisikoprämien und Verzögerung des Baubeginns beim Abwasserprojekt in Kuwait)
 - Unter der Annahme durchschnittlicher energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr
- Bestätigung der Dividendenpolitik
 - Basisdividende (47 Cent je Aktie) zumindest konstant

→ Segmentergebnisse im 1. Halbjahr 2019/20

Energie



Energieverkauf an Endkunden	1. HJ 2019/20	+/-
	GWh	%
Strom	4.422	7,9
Erdgas	3.842	-2,7
Wärme	1.425	2,2
Finanzkennzahlen	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	259,1	-28,1
EBITDA	65,2	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	55,0	-

→ Zuwachs im Stromabsatz

→ Rückgang im Erdgas- und Wärmeabsatz

→ Vertriebsergebnis (EVN KG) wieder auf Normalniveau

– Positive operative Entwicklungen

– Im Vorjahresvergleich geringere Effekte aus Stichtagsbewertung von Absicherungsgeschäften

Erzeugung



	1. HJ 2019/20	+/-
Stromerzeugung	GWh	%
Summe	1.749	-31,4
davon erneuerbare Energie	978	-1,3
davon Wärmekraftwerke	771	-50,6
Finanzkennzahlen	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	147,0	-18,4
EBITDA	66,8	-32,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	32,1	-52,6

→ Stromerzeugung unter Vorjahresniveau

- Erneuerbare Erzeugung profitierte von zusätzlichen Windkraftkapazitäten, aber insgesamt geringeres Wind- und Wasserdargebot

→ Thermische Erzeugung halbiert

- Beendigung Dürnröhr (August 2019)
- Weniger Abrufe von Theiß zur Netzstabilisierung

→ Rückgang in EBITDA und EBIT

Netze



	1. HJ 2019/20	+/-
Netzabsatz	GWh	%
Strom	4.545	0,0
Erdgas ¹⁾	10.193	-3,5
Finanzkennzahlen	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	292,7	-3,9
EBITDA	133,7	-10,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	68,9	-21,2

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

- Rückgang im Erdgas-Netzabsatz durch geringeren Kraftwerkseinsatz
 - Erdgas-Netzabsatz durch geringeren Kraftwerkseinsatz und warme Witterung belastet

- Umsatz, EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau
 - Mengen- und Preiseffekte (neue Regulierungsperioden)

	1. HJ 2019/20	+/-
Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	%
Stromerzeugung	234	-2,6
davon erneuerbare Energie	52	12,6
davon Wärmekraftwerke	182	-6,2
Netzabsatz Strom	7.619	-1,7
Stromverkauf an Endkunden	6.483	-1,9
Wärmeverkauf an Endkunden	156	-10,6
Finanzkennzahlen	Mio. EUR	
Gesamtumsatz	520,6	6,9
EBITDA	80,2	48,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	31,6	30,4

- Rückgang im Netz- und Energieabsatz
 - Außergewöhnlich milde Temperaturen
- EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

Finanzkennzahlen	1. HJ 2019/20	+/-
	Mio. EUR	%
Gesamtumsatz	65,4	62,5
EBITDA	9,2	-30,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	3,3	-56,1
Finanzergebnis	-3,4	-30,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	-0,1	-

→ Umsatzsteigerungen

- Starke Nachfrage nach Trinkwasser
- Positive Entwicklungen im internationalen Projektgeschäft

→ EBITDA, EBIT und Ergebnis vor Ertragsteuern unter Vorjahresniveau

- Vorjahresvergleich durch positive Einmaleffekte im Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen beeinflusst

Disclaimer



Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.